

**blick
punkt**
Gäsliacker
leben und wohlfühlen

Impressum

blickpunkt #1 – Januar 2023

Herausgeberin

Stiftung Gäsliacker
Zentrum für Alter und Gesundheit
Gäsliackerstrasse 18
5415 Nussbaumen
056 296 17 00
info@gaessliacker.ch
www.gaessliacker.ch

Redaktionsteam

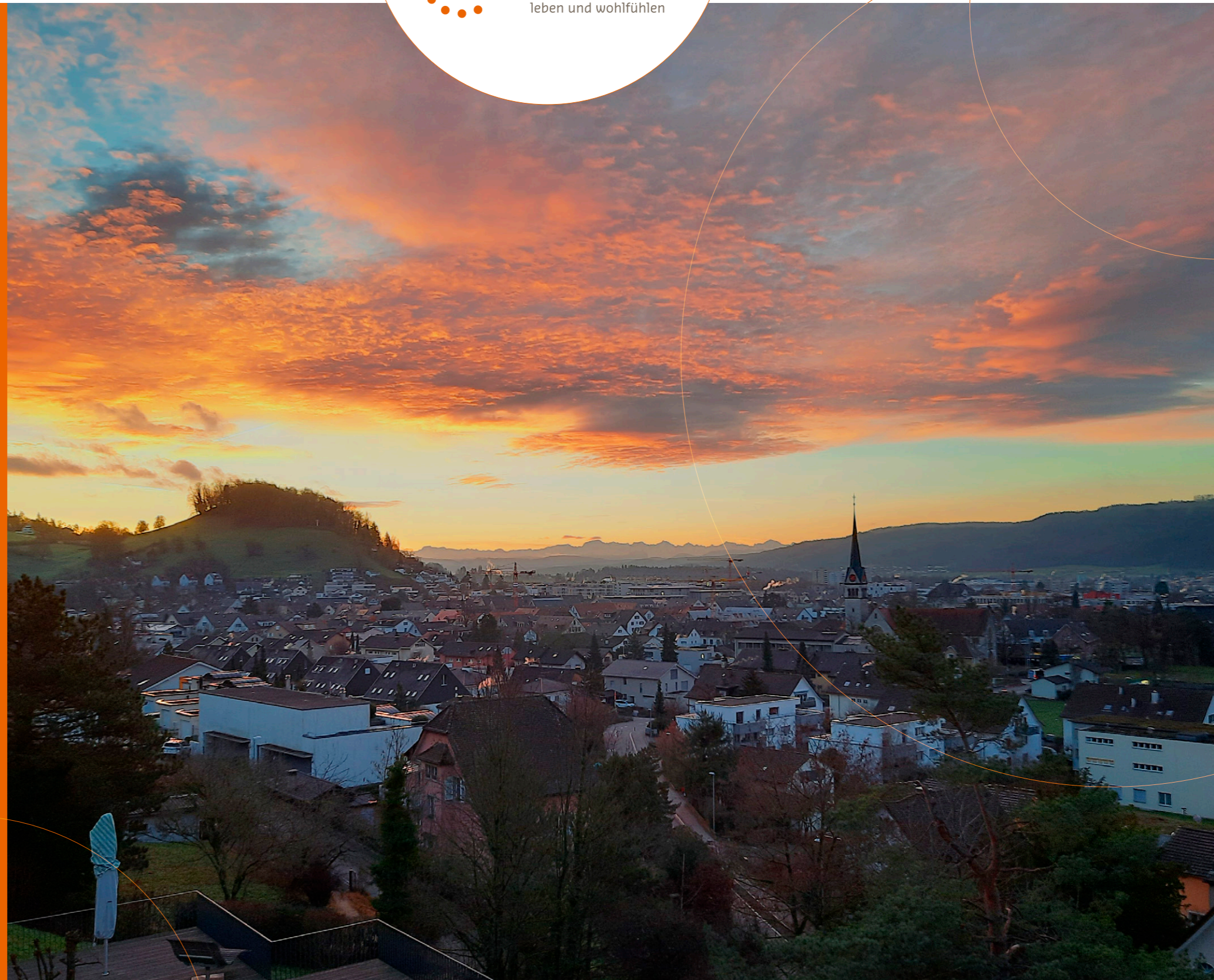
Nadia Berz
Esther Egger

Konzept & Layout

Aorta Design GmbH

Auflage 400 Ex.

Druck Bürli AG



Liebe Leserinnen und Leser

Neues Jahr, neues Glück – sei es bei unseren persönlichen Vorsätzen für das neue Jahr oder für die Stiftung Gäsliacker bei den betrieblichen Vorhaben.

Ein grosses Glück für die Stiftung Gäsliacker ist unsere neue Leitung Pflege und Betreuung, Frau Angelika Flum, die wir in dieser Ausgabe gerne etwas genauer vorstellen. Ein weiteres Glück sind unsere Lernenden, die tagtäglich alles geben, ihr Wissen zu erweitern und erworbene Fähigkeiten umzusetzen. Auch von ihnen lesen wir in dieser Ausgabe. Mehrheitlich glücklich sind wir auch über den Fortschritt des Neubaus Rhein und der Sanierung des Hauses Limmat. Ein längerer Bericht von unserer Stiftungsratspräsidentin Esther Egger über den Stand der Bauten finden Sie gleich auf den Folgeseiten.

Glück wünsche ich Ihnen allen im neuen Jahr, dass Ihre Vorhaben gelingen, die Gesundheit uns hold ist und wir auch im



Jahr 2023 viele farbige Erinnerungen kreieren werden, so wie der Morgenhimmel über Wettingen auf der Titelseite.

Viel Vergnügen beim Lesen der ersten Hauszeitung im 2023 wünscht Ihnen

Nadia Berz
Leitung Personal

Unsere Themen

02 | Editorial

03 | Bauten schreiten voran

06 | Veranstaltungen

07 | Impressionen

08 | Interview

09 | Emotionen

11 | Wissenswertes

Bauten schreiten voran



Links: Sanierung Limmat – Rechts: Neubau Rhein

Bereits ein Jahr ist seit dem Spatenstich zum Neubau Haus Rhein vergangen. Im Frühjahr 2022 konnte die Züglete des Hauses Limmat nach Wettingen erfolgreich durchgeführt werden. Unsere Bewohnenden haben sich gut eingelebt und konnten den wunderbaren Sommer mit herrlicher Aussicht vom Lägerhang aus geniessen.

Grosse Herausforderungen

Wer hätte zu Beginn unserer Bauprojekte gedacht, dass die schwierige geopolitische Lage so stark ins Baugewerbe eingreift. Für uns als Bauherrschaft und vor allem für die Baukommission gab und gibt es immer wieder Unwägbarkeiten in Bezug auf Materialien, Finanzierung und Preisaufschlägen aufgrund von knappen Rohstoffen wie Holz, Metall, Glas usw.

Dank guter Zusammenarbeit mit Stoos Architekten AG konnten wir die meisten Hürden schaffen. Eine Tatsache wird jedoch bleiben, das Bauen wird teurer als

geplant, auch wenn wo möglich und nicht auf Kosten der Qualität Einsparungen gemacht werden.

Haus Limmat ausgehöhlt

Wie auch von aussen gut sichtbar, ist das Haus Limmat komplett ausgehöhlt worden. Wir wussten, wie einschneidend diese Sanierung sein würde. Trotzdem ist es eindrücklich, was zu Beginn der Arbeiten – ausser natürlich der substantiell sehr guten «Hülle» – noch stehen geblieben ist. Sämtliche Fenster, Böden, Nasszellen, Leitungen und teilweise auch Wände wurden herausgenommen, um Neuem Platz zu machen.

Bereits heute ist gut ersichtlich, dass der Eingangsbereich mit der erweiterten Cafeteria und den grossen Fenstern zum Park viel Licht und ein einladendes Entrée bringen wird. Im ersten Stock wird durch die Neugestaltung etwas mehr Platz für den Aufenthaltsbereich gewonnen.



- 1 - Anbau Ost Haus Limmat
- 2 - Sanierung Bewohnerzimmer
- 3 - Verbindungsdach zwischen Limmat und Rhein
- 4 - Eingangsbereich Haus Rhein mit Durchblick zum Haus Limmat
- 5 - Sicht aus dem Tagesheim Richtung Westen

Bilder: Stoos Architekten AG, Brugg

Neubau Haus Rhein

Viel Spannendes gibt es zu sehen beim Wachsen des neuen Hauses Rhein. Es ist gut zu erkennen, dass dieses Haus bestens ins Ensemble des Gässliacker eingebettet sein wird. Das Verbindungsdach zwischen Limmat und Rhein war bereits als Baustelle äusserst beeindruckend. Die grossen kreisrunden Lichtspender und die geplante Bauminsel lassen diesen Platz zu einem ganz speziellen Begegnungsort während allen Jahreszeiten werden.

Tagesbetreuung an privilegierter Lage

Freude macht auch die Entstehung der neuen Räume für die Tagesbetreuung. Unsere Gäste wie auch die Mitarbeitenden dürfen sich schon heute darauf freuen, an privilegierter Lage und mit wunderbarer Aussicht ins Grüne ihren Tag im Gässliacker verbringen zu dürfen. Ein erweitertes und attraktives Angebot für die Alltagsgestaltung und Betreuung im Haus Rhein wird für Tagesgäste, Bewohnende des Hauses Limmat wie auch für alle Mietenden angeboten.

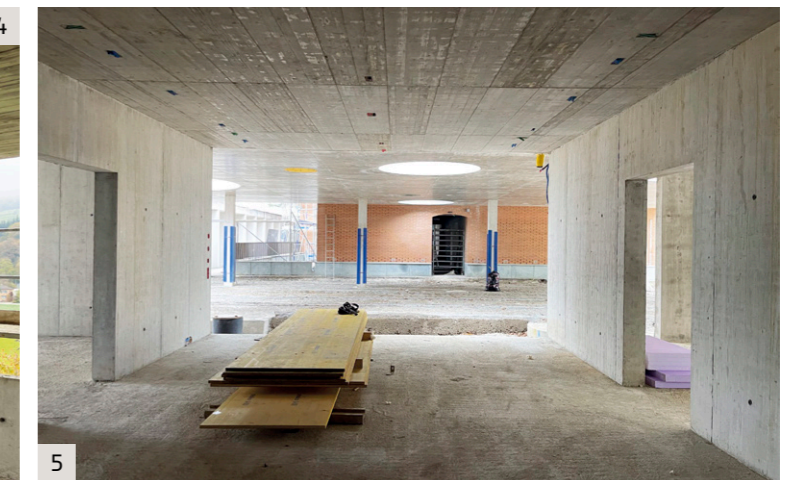
Betreutes Wohnen plus

Die grosszügigen, lichtdurchfluteten Räume in moderner und funktioneller Ausstattung lassen für das Betreute Wohnen Plus im Neubau kaum Wünsche offen. Grosszügige Fensterfronten und die Loggias geben den Ausblick ins Grüne frei. Auch die Mietenden des Hauses Rhein können je nach Wunsch und Bedarf unser neues Aktivierungsangebot nutzen. Es freut uns sehr, dass bereits sehr viele Anfragen für die neuen Wohnungen vorliegen.

Bei Interesse an einer Wohnungsmiete melden Sie sich bei den Mitarbeitenden der Administration unter der Nummer 056 296 17 00. Weitere Informationen finden Sie ebenfalls auf unserer Website.

Viel Verständnis

Ein herzliches Dankeschön gebührt unseren Mietenden im Haus Aare. Der ärgste Baulärm ist nun zwar vorbei, aber natürlich bringt Bauen nebst den spannenden Einblicken in das Wachsen von etwas Neuem viel Lärm und Schmutz. Für das



Verständnis für diese Umtriebe bedanken wir uns bei allen ganz herzlich!

Wir sind sehr froh, dass wir mit der Alternative der Cafeteria in der ehemaligen Tagesbetreuung einen Ort der Begegnung, zum gemeinsamen Essen und zum Plaudern bei Kaffee und Kuchen schaffen konnten, der so viel und gerne genutzt wird.

Zeitplan

Leider ist es zum heutigen Zeitpunkt noch nicht möglich, den genauen Zügeltermin für Haus Limmat mitzuteilen. Sobald dieser bekannt ist, wird separat informiert.

Beim Haus Rhein sind wir aktuell im Zeitplan. Die Eröffnung sollte wie geplant im ersten Quartal 2024 erfolgen können.

Esther Egger

Präsidentin Stiftungsrat und Baukommission

Veranstaltungen

Februar 2023

Mieter-Nachtessen

Mi 08.02. | 17:00 – 21:00 Uhr
Cafeteria Aare

Fasnacht

Mo 20.02. | 14:00 – 16:00 Uhr
Speisesaal Wettingen

Montagsfilm

Mo 27.02. | 14:30 – 17:00 Uhr
Sitzungszimmer Wettingen

März 2023

Spezialitäten-Woche

Mo 13.03. – So 19.03.
Speisesaal Wettingen und
Cafeteria Aare

Montagsfilm

Mo 27.03. | 14:30 – 17:00 Uhr
Sitzungszimmer Wettingen

April 2023

Eiertütsche

Do 06.04. | 09:30 – 10:30 Uhr
Speisesaal Wettingen und
Cafeteria Aare

Montagsfilm

Mo 24.04. | 14:30 – 17:00 Uhr
Sitzungszimmer Wettingen

Mai 2023

Zitherkonzert

Zithergruppe Reussblick
Do 04.05. | 15:00 – 16:00 Uhr
Sitzungszimmer St. Bernhard

Muttertag

So 14.05. | Details folgen

Fixes Programm alle 2 Wochen

Dienstag-Jass

ab Di 07.02. | 14:30 – 16:30 Uhr
Speisesaal/Cafeteria Aare,
Nussbaumen

Mieter-Frühschoppen

ab Mi 08.02. | 09:00 – 10:00 Uhr
Speisesaal/Cafeteria Aare,
Nussbaumen

Internetcafé

ab Di 14.02. | 14:00 – 16:30 Uhr
Sitzungszimmer Oase,
Nussbaumen

→ Weitere Veranstaltungen sind noch in Planung. Wir werden Sie über die Anlässe und deren Daten, Zeiten, Austragungsort rechtzeitig informieren.

→ **Achtung: Während der Sanierung finden die Veranstaltungen in verschiedenen Räumlichkeiten in Nussbaumen und Wettingen statt. Details können Sie den Aushängen in Wettingen und Nussbaumen entnehmen.**



Gässliacker-Interview

Angelika Flum

Leitung Pflege und Betreuung



Frau Angelika Flum ist seit dem 1. November 2022 als Leitung Pflege und Betreuung in der Stiftung Gässliacker tätig. Sie hat die Nachfolge von Frau Manuela Simon angetreten, die letztes Jahr die Geschäftsführung übernommen hat.

Wie bist du gestartet?

Mir geht es gut und ich bin froh, hier zu sein, habe es noch keine Sekunde bereut. Es sind sehr viele und spannende Eindrücke, welche ich aus den ersten Wochen mitnehme. Ich freue mich auf alles, was es anzupacken gilt. Es gibt bestehende Abläufe zu überprüfen und weiterzuentwickeln sowie die Zusammenarbeit zu stärken und ich finde es toll, mein Fachwissen und meine Erfahrungen einbringen zu können. Es wird auch Themen geben, die für mich neu sind und auch ich wieder lernen darf, worauf ich mich sehr freue.

Was bringst du für die Stelle alles mit?

Mein beruflicher Werdegang startete ich als Medizinische Praxisassistentin. Nach ein paar Jahren wurde mir klar, dass mich diese Funktion nicht ausfüllt und ich wechselte in die PDAG nach Windisch. Dort absolvierte ich die Ausbildung zur dipl. Pflegefachfrau HF/ Psychiatrieschwester. Während der Anstellung in der Klinik der Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG) arbeitete ich in den drei verschiedenen Departementen Gerontopsychiatrie, Wohnpsychiatrie und Akutpsychiatrie. Danach zog es mich weiter und ich arbeitete als Stv. Leitung einer

Demenzstation. Als dort eine neue Wohngruppe für betagte, demente Menschen aufgebaut wurde, war ich massgeblich bei der Umsetzung beteiligt. Ich verbrachte einige Jahre in verschiedenen Institutionen für demenzerkrankte Menschen und besuchte diverse Führungsausbildungen. Kurz verschlug es mich noch nach Fribourg, wo ich bei der Spitex geholfen habe, die ambulante Psychiatrie aufzubauen. Danach war ich für 12 Jahre im Mattenhof in Zürich und leitete 10 Jahre eine Abteilung für demenzbetroffene Menschen. Aufgrund der Weiterbildung in der Palliativmedizin übernahm ich im Mattenhof für die letzten 2 Jahre die Abteilung für Palliative Care.

Mein Rucksack ist gut gefüllt und ich habe einiges erlebt. Sehr gerne gebe ich mein Fachwissen an die Mitarbeitenden weiter, sei dies in Fachgesprächen oder internen Schulungen im Alltag. Auch bei psychiatrischen Krankheitsbildern werde ich jederzeit beratend und unterstützend zur Seite stehen.

Was sind erste Ziele für dich, welche du mit der Stiftung Gässliacker erreichen möchtest?

Ganz klar stehen die Bewohnenden, Mietenden und Tagesgäste sowie die Angehörigen im Zentrum meines Tuns. Daher ist es mir wichtig, diesen guten Geist, der in der Stiftung Gässliacker spürbar ist, noch mehr zu pflegen und noch präsenter zu machen. Es gilt Strukturen zu klären und anzupassen, dies in der Zusammen-

Fortsetzung Interview

arbeit mit den Führungskräften und den Mitarbeitenden aus dem Bereich Pflege und Betreuung. Wichtig muss uns eine gute Lebensqualität der Bewohnenden, Mietenden und Tagesgäste sein. Ebenfalls wichtig ist, dass uns der Dienstleistungsgedanke bewusst ist und dieser auch gelebt wird. Weiter sind die internen und externen Schnittstellen wichtig. Ich werde mich in Erfa-Gruppen engagieren und mich um einen guten Austausch mit Ärzten, Spitälern, Spitex und anderen Pflegeheimen in der Region kümmern. Natürlich gilt dies auch für die internen Kunden aus den Bereichen Verwaltung und Hotellerie.

Was dürfen wir sonst noch von dir wissen?

Ich habe für alle ein offenes Ohr, sei es für die Bewohnenden, Mietenden, Tagesgäste, Angehörige oder Mitarbeitende. Und damit ich dies kann und ausgeglichen bin, bin ich viel draussen in der Natur und tanke Energie, sei es bei einem Spaziergang, beim Wandern, beim Reisen oder als Sozia auf dem Töff. Auch ein gutes Essen und ein Glas Wein kann meinem Gemüt nicht schaden. Und auch die lustigen sowie ernsten Stunden mit der Familie und mit Freunden dürfen natürlich nicht fehlen.

Nadia Berz

Leitung Personal

Bewohnende / Tagesgäste / Mietende

Wir gratulieren zum Geburtstag!

(von Januar bis Mai)

Ruth Alig 79

Luigi Baroncelli 82

Elisabeth Basler 91

Maria Beier 91

Josef Bless 93

Margrit Bless 83

Maria Luisa Brand 78

Theresia Burger-Meyer 87

Bernard Candrian 87

Irma Cazzari 96

Vincenzo Currenti 83

Albert Edelmann 92

Erika Fawer 89

Dora Frei 89

Ruth Frei 89

Flora Gätzi 94

Lea Geissberger 89

Franz-Anton Glaser 82

Johanna Groot 85

Anna Häusermann 97

Trudi Hanhart 100

Katharina Herkol 74

Eduard Herzig 89

Ruth Herzig 84

Lilly Herzog 95

Nelly Hitz 92

Erika Holz 83

Beatrix Hübscher-Gisiger 73

Hans Hunziker 95

Harold Isler 88

Sonja Isler 88

Therese Jacob 75

Theresia Jeanneret 89

Heidi Jehle 83

Agnes Jud 94

Achilles Karrer 85

Brunhilde Kempe 90

Dirk Kraaij-Mollet 91

Bewohnende / Tagesgäste / Mietende

Wir gratulieren zum Geburtstag!

(von Januar bis Mai)

Esther Kraaij-Mollet 86	Ivan Solenicki 87
Dora Leps 89	Harald Steck-Fischer 93
Marta Lind 95	Armin Sutter 71
Werner Lüthy 80	Lisa Wälchli 99
Grazia Mannino 83	Verena Weibel 82
Hildegard Meier 79	Gabriela Welsch 70
Margrith Meier-Willi 91	Heidi Wiedenmeier-Setz 88
Anna Rosa Müller-Suter 82	Vera Willisits 92
Olga Pfirter 86	Albrecht Worbs 85
Eugeniusz Samochowiec 96	Arthur Zimmerli 87
Renate Schlatter 84	Heinz Zöllner 84
Anita Schneider 79	Edith Züsli 78
Alois Josef Schurte 83	Elisabeth Zumsteg 87
Heidi Schwarb 83	

Herzlich willkommen im neuen Zuhause!

(von September bis Dezember)

Erika Bader	Grazia Mannino
Maria Beier	Charlotte Schaffert
Anna Fenyö	Adelheid Strössler
Ruth Frei	Hildegard Suter-Laube
Beatrix Hübscher-Gisiger	Ruth Urfer
Edith Janssen	

Mitarbeitende

Wir gratulieren zum Jubiläum!

(von Januar bis Mai)

Xhevahire Emini	10 Jahre	Urs Hochstrasser	5 Jahre
Elena Walter	10 Jahre	Danijela Lazic	5 Jahre
Nadia Berz	5 Jahre	Tina Müller	5 Jahre

Herzlich willkommen am neuen Arbeitsplatz!

(von September bis Dezember)

Kamal Ali Nuur	Jelena Jurisic
Rowena Wynn Amarasinghe	Isabella Keil
Janine Bühler	Maxine Kreutzer
Hildelena Das Chagas Kopp	Franziska Lienammer
Daria Dimitrijevic	Andrea Nogueira Silva
Angelika Flum	Brigitte Richter
Fyori Hagos	Michael Wüthrich

Herzlichen Glückwunsch zur Hochzeit!

(von September bis Dezember)

Albulena Lutfiu Kamberi

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

(von September bis Dezember)

Ilayda Özdek

Meine Lehre in der Stiftung Gäsliacker

Im August 2022 haben einige Lernende ihre Ausbildung bei uns in der Stiftung Gäsliacker begonnen. Aktuell bilden wir 7 Assistent/innen Gesundheit und Soziales EBA, 10 Fachpersonen Gesundheit EFZ und 1 Köchin aus. Gerne möchten wir Ihnen ein paar Aussagen & Gedanken von den Lernenden zu ihrer Ausbildung weiterleiten.

“ Mir gefällt es sehr gut, die Stiftung Gäsliacker ist ein guter Ausbildungsbetrieb. Auch wenn es manchmal kleine Probleme gibt, ich fühle mich sehr wohl auf der Station, auf welcher ich die Ausbildung mache. Wir haben eine gute Stationsleitung. ”

“ Ich bin gut gestartet und bin sehr zufrieden hier. Die praktischen Arbeiten gefallen mir besser als die Schule. Ich freue mich auf alles, was noch kommt. ”

“ Mir gefällt am meisten der Kontakt zu den Bewohnenden. Vor allem die gemeinsamen Stunden am Nachmittag mit Gesprächen und weiterer Unterhaltung wie Gesellschaftsspiele finde ich toll. ”

“ Mit dieser Ausbildung lernt man so viel, auch fürs Leben, nicht nur den Beruf. Ich bin allen Mitarbeitenden, welche sich Zeit für uns Lernende nehmen und uns alles zeigen und uns unterstützen, sehr dankbar. ”

“ Mir ist es das Wichtigste, dass es den Bewohnenden gut geht, dann geht es mir auch gut. Ich fühle mich manchmal etwas nutzlos, da man zu Beginn der Ausbildung noch nicht so viel machen darf. Ich bin über jede neue Kompetenz froh, damit ich mehr zur Pflege der Bewohnenden beitragen kann. ”

“ Mir gefällt die Lehre gut, ich gehe gerne zur Schule und ich finde es sehr spannend, Neues zu lernen und neue Rezepte auszuprobieren. ”

“ Ich bin ein hilfsbereiter Jugendlicher und habe Respekt vor anderen Menschen. Dieser Beruf ist daher ideal für mich, da genau diese Werte sehr wichtig sind. ”